

Benefizkonzert : Dank mit standing ovation

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen**

Band (Jahr): **102 (2008)**

Heft 5

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Benefizkonzert - Dank mit standing ovation

Am Freitagabend, 18. April 2008, erleben rund 400 gehörlose, schwerhörige und hörende Besucherinnen und Besuchern ein bis anhin einmaliges nationales musikalisches Erlebnis in der Pauluskirche in Zürich. Das unter der Projektleitung von Léonie Kaiser, Geschäftsführerin von sonos, organisierte Benefizkonzert übertrifft alle Erwartungen und ist ein riesiger Erfolg.



Ernst Bastian, Präsident von sonos begrüsst die Gäste und eröffnet das Benefizkonzert.

Die Darbietungen der Sopranistin Edeltraud Gerer, des Pianisten Eckehard Schubert und der beiden Gebärdendolmetscherinnen, Gaby Hauswirth und Lilly Kahler verzaubern und begeistern das Konzertpublikum gleichermaßen. Edeltraud Gerer überzeugt mit einer absolut hoch professionellen und in jeder Hinsicht bestehenden gesanglichen Leistung beim Vortrag der in technischer Hinsicht ausgesprochen schwierigen Stücke. Die grossartige virtuose Begleitung am Flügel durch Eckehard Schubert ist stets meisterhaft auf die Sopranistin abgestimmt. Ein musikalisch ideal auf einander abgestimmtes Duo erbringt an diesem Abend in der Pauluskirche eine ultimativ durchschlagende Spitzenleistung. So erstaunt es denn auch nicht, dass sich das Publikum nach den 10 vorgetragenen Arien bei den beiden begnadeten Musikern mit einer langanhaltenden standing ovation für die gelungene Uraufführung eines gehörlosengerechten Opernabends bedankt.

Eine Stunde voller Emotionen und Leidenschaft - perfekt in die Gebärdensprache transformiert. Ein kultureller Event für Nichthörende und Hörende in vollkom-

mener Gleichwertigkeit und fließender Harmonie.

Das begeisterte Publikum fordert Edeltraud Gerer und Eckehard Schubert mit stürmischem Applaus noch zu zwei Zugaben. Danach kann Ernst Bastian, Präsident von sonos, alle Konzertbesucherinnen und -besucher zu einem Apéro einladen. Die Stimmung im grossen Saal des Kirchengemeindehauses ist ausgesprochen gut. Angeregt wird bei einem Glas Wein und Gebäck über die soeben gewonnen Eindrücke lebhaft diskutiert und ausgetauscht. Alle Anwesenden sind sich einig. Ein wunderbares und tiefbeeindruckendes Erlebnis. Viele schwerhörige, gehörlose sowie auch hörsehbehinderte KonzertbesucherInnen wenden sich während des Apéros ganz spontan an Ernst Bastian und Léonie Kaiser, um ihrer grossen Freude über diese Kulturerfahrung Ausdruck verleihen zu können. So sei hier stellvertretend für viele das Feedback von Mirjam Hiltbrand, hörsehbehinderte Sozialarbeiterin der Gehörlosenfachberatungsstelle Bern wiedergegeben: „Dieses Konzert ist ein grosser und schöner Erfolg! Wir haben auch einen kleinen Einblick bekommen, wie komplex es ist, ein solches Konzert für möglichst alle Hörbehinderten zugänglich zu machen.“



Eckehard Schubert und Edeltraud Gerer werden für ihre wunderbaren Darbietungen mit standing ovation verdankt.

Benefizkonzert
 von Freitag, 18. April 2008 in der Pauluskirche Zürich

auf den Wellen des Gesangs

Edeltraud Gerer (Sopran)
Eckehard Schubert (Klavier)

Programm

Komponist	Arie / Szene	Werk
Richard Wagner	Dich teure Halle grüss ich wieder	Tannhäuser
Richard Wagner	Grausamer!	Parzival
Giuseppe Verdi	Ecco l'orrido campo	Un ballo in maschera
Pietro Mascagni	Voi lo sapete	Cavalleria rusticana
Umberto Giordano	La mamma morta	Andrea Chénier
Giacomo Puccini	Vissi d'arte	Tosca
Giacomo Puccini	In quelle trine morbide	Manon Lescaut
Giacomo Puccini	Sola, perduta, abbandonata	Manon Lescaut
Richard Strauss	Es gibt ein Reich	Ariadne auf Naxos
Franz Lehár	Liebe, du Himmel auf Erden	Paganini

Kollekte zugunsten des Förderfonds der Berufsschule für Hörgeschädigte BSFH

sonos
 Schweizerischer Dachverband der
 Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen
 Fährleggstrasse 69
 8032 Zürich

Telefon 044 421 49 15
 Telefon 044 421 49 15
 E-Mail info@sonos-into.ch
 www.sonos-into.ch

Ich gratuliere allen, die es organisiert haben.“ Lilly Bösch, Geschäftsleitungsmitglied von Procom (Stiftung für Gebärdendolmetscherinnenvermittlung und Telefonvermittlung für Gehörlose), äussert gegenüber Léonie Kaiser: „Ich möchte es nicht versäumen, sonos ganz herzlich zu diesem Benefizkonzert zu gratulieren. Ich fand es einfach super und ich bin sicher nicht die Einzige.“ Jörg Kalberer, Bank Clariden Leu: „Das Konzert hat mir sehr gut gefallen. Besonders beeindruckt war ich aber von den Leistungen jener beiden Damen, die versucht haben, die Musik mittels Gebärdensprache verständlich zu machen. Ich kann mir sehr wohl vorstellen, was da für ein Aufwand betrieben wurde. Aber wenn man den Erfolg bei den Empfängern gesehen hat...“



Impressionen und Stim

v.l.n.r., Léonie Kaiser, Erkki Korhonen, Eckehard Schubert, Edeltraud Gerer, Ernst Bastian, Gaby Hauswirth, Marzia Brunner und Lilly Kahler.



Zürcher Regierungsrat Markus Kägi mit seiner Ehefrau: „Es war ein super Anlass. Ich bin tief berührt. Beeindruckt bin ich von den Gebärdensprachdolmetscherinnen. Ich bin begeistert, es war einfach ein hervorragendes Konzert.“



Patty Hermann Shores, gehörlose Ausbildungsleiterin an der HfH Gebärdensprachdolmetscherinnenausbildung: „Das heutige Konzert war ein ganz wichtiger Anlass für uns Gehörlose. Es ermöglichte uns den Zugang zur Musik. Beeindruckt bin ich von den hervorragenden Leistungen der beiden Gebärdensprachdolmetscherinnen. Ich erlebte und fühlte die Musik und bei den tiefen Tönen spürte ich die Vibrationen. Ich bin total begeistert.“



Gian Reto Janki, gehörloser Sozialarbeiter Gehörlosenfachstelle Luzern: „Das Konzert war super. Es war einfach schön. Wirklich eine gelungene hörbehinderten gerechte Veranstaltung.“

men zum Benefizkonzert

Ein überglückliches Künstlertrio. Eckehard Schubert, Erkki Korhonen und Edeltraud Gerer.

Die beiden zufriedenen und strahlenden Gebärdendolmetscherinnen Gaby Hauswirth und Lilly Kahler. Gaby Hauswirth verrät: „Am Anfang des Konzertes war ich mega nervös. Lilly und ich sind so froh, dass alles geklappt hat.“

Die Zürcher Stadträtin Kathrin Martelli: „Ich bin tief beeindruckt von den Darbietungen und vom enormen Aufwand für die Übersetzungen. Eine grosse Leistung und rundum ein schöner Musikabend. Ich werde wieder kommen.“

Toni Kleeb, Direktor der Berufsschule für Hörgeschädigte BSHF, mit seiner Ehegattin: „Es war einfach eine super Veranstaltung. Eine wirklich gehörlosengerechte Veranstaltung; offene und grosszügig in den Räumlichkeiten. Ich bin begeistert.“





sonos-Präsident Ernst Bastian bedankt sich bei der Geschäftsführerin, Léonie Kaiser, für ihr grosses Engagement und die perfekte Organisation des Benefizkonzerts.

Ernst Bastian bedankt sich ebenfalls bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern die zum guten Gelingen dieses wunderschönen Anlasses beigetragen haben.

Einen grossen Dank richtet Ernst Bastian an alle Spender und Gönner für das Benefizkonzert und für die Gaben der Kollekte zugunsten der Berufsschule für Hörgeschädigte BSFH in Zürich-Oerlikon. Ernst Bastian betont, dass dieser Anlass nur dank grosszügiger Spenden überhaupt möglich gemacht werden konnte. [rr]

Die Arbeitsgruppe MUX

MUX ist eine ehrenamtlich tätige Arbeitsgruppe, die sich für den gehörlosengerechten Zugang zu musikalischen Anlässen einsetzt. Gegründet im Jahr 2000, nach der ersten Livekonzertübersetzung eines Gölä-Konzertes. Pro Jahr sollen 2 - 3 Konzerte mitorganisiert bzw. übersetzt werden. Marzia Brunner, Gaby Hauswirth und Lilly Kahler engagieren sich aktuell für die AG MUX. Die Aufgaben sind vielseitig: Die Lieder und Textbeschaffung und Bearbeitung der Übersetzung im Kontakt mit der Dolmetscherin und gehörlosen Fachpersonen. Die Konzerte vorher besuchen und auf Video aufnehmen. Die Organisatoren bei der Planung und Vorbereitung beraten und informieren und Hinweise zum Anlass in Umlauf bringen.

Die Erfahrung zeigt, dass ein Team von vier Personen für einen 2 Stunden-Anlass mit rund 20 Liedern insgesamt 100 Std. vorbereitet. Die Reaktionen von gehörlosen Musikinteressierten sind differenziert (gefällt mir - finde ich absolut unnötig) wie bei hörenden Menschen auch. „Man muss es sehen, um es zu verstehen!“ ist eine der Hauptkenntnisse dieser Sparte der Dolmetsch- und Übersetzungsarbeit.



5 Jahre fokus-5.tv - rauschendes Fest in der Maag MusicHall am 19. April 2008

Über 400 Besucherinnen und Besucher leisten der Einladung von fokus-5.tv Folge und besuchen am Abend des 19. April 2008 die grossartig organisierte Jubiläumsfeier in der Maag MusicHall gleich hinter dem Escher-Wyssplatz in Zürich.

Nach einem Apéro in ungezwungener Atmosphäre und Gelegenheit zum Plaudern führen die beiden Initianten des Gebärdensprachfernsehens Michel Laubacher und Stanko Pavlica mit viel Esprit, Witz und Charme souverän durch die erste je in Europa in Gebärdensprache durchgeführte Talkshow mit illustren Gästen aus der ganzen Welt. Sie alle nehmen auf der Bühne auf einem orangen Sofa Platz.

So ergeben sich ungezwungene Diskussionen. Die hervorragenden Leistungen der geladenen Gäste werden gewürdigt. Neben ein paar Einspielungen der grossartigen Tops und auch einzelner Flops des Senders - letztere sorgen immer für viel Belustigung unter dem zahlreich erschienen Publikum - wird die Talkrunde dreimal durch die finnische Gebärden-Hip-Hop-Band „Signmark“ unterbrochen, die mit ihrer Musik Mal für Mal stärker für eine riesige Begeisterung im Saal sorgt.

Kopf der Band ist der gehörlose Rapper Signmark (bürgerlich Marko Vuoriheimo). Zusammen mit den beiden Hörenden Heikki „Mahtotapa“ Soini und Kim

„Sulava“ Eiroma bildet er die nach ihm benannte Band. Er ist der erste kommerziell erfolgreiche gehörlose Rapper. Die Bandmitglieder kennen sich schon seit ihrer Jugend, doch nach der Schulzeit ging man zunächst getrennte Wege. Erst als sich 2004 der MC Heikki Soini dazu entschied, eine Dokumentation über finnische Rap-

SIGNMARK

